

**Sitzungsvorlage Nr. 028/2014**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen</b>	<b>06.03.2014</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>13.03.2014</b>	<b>nicht öffentlich</b>

**Betreff:**

Bahnüberführung Deichstraße – 2. BA (Anbindung Elektronkring – Bahnhofstraße)

**Sachverhalt:**

Die geplante Straßenüberführung im Zuge der neu zu schaffenden Bahnüberführung Deichstraße soll in den Jahren 2014 und 2015 umgesetzt werden.

Der geplante Neubau des Fußgänger- und Radwegetunnels muss aus bekannten Gründen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, wenn der Umbau der Gleisanlagen im Bahnhof Sande abgeschlossen ist, hier bleiben die endgültigen Entscheidungen abzuwarten. Bis dahin bleibt der bestehende Bahnübergang für Fußgänger und Radfahrer in jedem Fall geöffnet.

Nach den jahrelangen Diskussionen und Vorplanungen ist im November 2013 eine neue Vereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz mit der DB Netz AG abgeschlossen worden, die in den nächsten Wochen noch endgültig von der Niedersächsischen Landesstraßenbauverwaltung und dem Bundesverkehrsministerium genehmigt werden muss. Allerdings haben hier viele vorbereitende Gespräche stattgefunden, so dass fest mit einer Genehmigung in den Monaten April/Mai gerechnet wird. Abgestimmt ist in jedem Fall auch, dass mit der Baumaßnahme bereits vorab begonnen werden darf, da der Umfang der Maßnahme im Vorfeld umfassend beraten wurde.

Insgesamt ist nach heutigem Stand mit Gesamtkosten für diese Maßnahme in Höhe von rd. 10,09 Mio. € zu rechnen. Hiervon hat die Gemeinde Sande als Straßenbaulastträger ein Drittel zu tragen, worauf wiederum ein Zuschuss nach dem Entflechtungsgesetz in Höhe von 75 % gewährt wird. Unter Berücksichtigung anfallender Planungskosten beträgt der von der Gemeinde zu tragende Eigenanteil damit ungefähr rd. 1 Mio. €.

Nachdem im letzten Jahr bereits das Schmutzwasserpumpwerk im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Elektronkring vorbereitend umgelegt wurde, soll jetzt der zweite Bauabschnitt mit der Einrichtung eines Verkehrskreisels in diesem Kreuzungsbereich begonnen werden. Ebenfalls vorgesehen ist die Anbindung der Straße an den Elektronkring bzw. bis zum Beginn der geplanten Rampe, mit der die Straße dann später über die Gleise geführt werden soll.

Im Zuge dieser Baumaßnahme sind auch bereits die neuen Zufahrtsmöglichkeiten für das neue Feuerwehrgerätehaus berücksichtigt.

Der Straßenverlauf, auch der Geh- und Radwege und die Beschilderung etc., sind mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt.

Die Arbeiten sollen unmittelbar Anfang April begonnen und im September abgeschlossen werden.

Wegen der geplanten Einrichtung eines Verkehrskreisels und der damit verbundenen, kompletten Umgestaltung des Kreuzungsbereiches und unter der Berücksichtigung der dort vorhandenen, nicht unerheblichen Zahl von Versorgungsleitungen, ist eine Vollsperrung des Kreuzungsbereiches von Mitte April bis voraussichtlich Mitte August unumgänglich. Die Firmen sind beauftragt, für Fußgänger und Radfahrer nach Möglichkeit Querungsmöglichkeiten vorzusehen. Inwieweit dies allerdings tatsächlich umfassend umgesetzt werden kann, bleibt abzuwarten. Alternativ muss für diese Zeit der Weg über die Twisterkreuzung genutzt werden.

Das Investitionsvolumen dieses Bauabschnittes liegt nach erfolgter Ausschreibung bei rd. 930.000,00 € (Kostenschätzung rd. 1 Mio. €)

### **Beschlussvorschlag:**

Dem vorgelegten Konzept zum geplanten Bauabschnitt zur Einrichtung eines Verkehrskreisels im Rahmen der Baumaßnahme „Bahnüberführung Deichstraße“ wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, den Auftrag an den preisgünstigsten Bieter zu erteilen.

---

Oltmann

---

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen